

Modellregion Rhein-Main: Infrastruktur, Ladestationen sowie Projekt »Wohnen und Mobilität« für elektromobile PKW, Roller und Pedelecs im Feldtest

In Zusammenarbeit mit der ABG FRANKFURT HOLDING hat die Mainova AG in Frankfurt eine bundesweit einzigartige Ladeinfrastruktur für den öffentlichen Bereich in Parkbuchten und Parkhäusern entwickelt. Die Stromtankstellen stehen allen Nutzern von Elektro-Pkw zur Verfügung, und zwar ohne Voranmeldung und Grundgebühren. Die Mainova AG hat die Umrüstung eines Elektrofahrzeugs der Lufthansa Technik zum induktiven Laden vorgeschlagen und realisiert. Das Energieversorgungsunternehmen erhofft sich vom Betrieb Erkenntnisse über Effizienz, Nutzerakzeptanz und Strahlungskennwerte. Die Bruchsaler Firma SEW-Eurodrive GmbH hat die Komponenten zum induktiven Laden entwickelt. Weitreichende Visionen sehen die Ladespulen ebenfalls integriert in die Fahrbahnen der Straßen.



Pedelec-Stationen zum automatischen Sichern und Laden von Pedelecs: Im Rahmen des Verbundantrags konnte eine kundenfreundliche und offene Stromladeinfrastruktur entwickelt, realisiert und getestet werden. Das »Frankfurter Modell« ist insbesondere für Kommunen interessant. Diese können auf eine bestehende verteilte Infrastruktur zum Abrechnen und auf Parkhäuser und Parkscheinautomaten im innerstädtischen Bereich aufbauen. Die Identifikation entfällt bzw. erfolgt mit dem herkömmlichen Parkschein. Pedelecs können eine ökologische Mobilität in Siedlungen ergänzen, in Kombination mit ÖPNV und Carsharing. Im Rahmen des Projekts wurden Pedelec-Stationen zur sicheren Aufbewahrung und zum Aufladen ausgewählt, realisiert und getestet.

PARTNER	LAUFZEITBEGINN	LAUFZEITENDE	PROJEKTBUDEGET	FÖRDERSUMME
Mainova AG	01.01.2010	31.10.2011	691.185	345.592
ABG FRANKFURT HOLDING GmbH	01.01.2010	30.09.2011	209.979	99.898
Gesamt			901.165	445.591

